

HU-CIP-Antrag

Computer-Investitionsprogramm für die Lehre an der Humboldt-Universität

(Die jeweils fett hervorgehobenen Punkte gelten als Gliederung für die Antragstellung. Der übrige Text ist eine Erläuterung hierzu.)

1. Betreiber

1.1 Einrichtung

Fakultät/Institut/Zentralinstitut/Zentraleinrichtung der HU (Hochschulbereich)

1.2 Anzahl der immatrikulierten Studierenden

Anzahl der in der unter 1.1 genannten Einrichtung immatrikulierten Studierenden

1.3 Anzahl der Benutzer/innen

voraussichtliche Anzahl der Benutzer/innen der öffentlichen Computerarbeitsplätze

1.4 Verantwortlicher Ansprechpartner

Dienstanschrift, Telefon, Fax, E-Mail-Adresse

2. Beantragte Anlage

2.1 Server

- Anzahl
- Kennzeichen des Rechners wie Hersteller, Fabrikat, Prozessortyp, Arbeitsspeicher, Massenspeicher, spezielle Optionen (z.B. Graphikkarte, Messdatenerfassung)
- Falls Bildschirm-Arbeitsplatz vorhanden: Hersteller, Fabrikat, Mono/Color, Größe, Auflösung
- Einzelpreise unter Einschluss der erweiterten Gewährleistung inkl. MwSt., Beispielangebote oder Schätzpreise
- Gesamtpreis inkl. MwSt.

Eine mögliche Nutzung zentraler Server-Dienste des CMS ist zu prüfen und im Antrag nachzuweisen.

2.2 Arbeitsplätze

Gemeint sind hier Personal Computer, Workstations, Terminals o.ä., die über das Netz mit dem Server kooperieren. Darstellung analog zu 2.1

Tragbare Rechner können grundsätzlich nicht beantragt werden.

- Anzahl
- Typen und Beschreibung
- Falls Bildschirm-Arbeitsplatz vorhanden: Hersteller, Fabrikat, Mono/Color, Größe, Auflösung
- Einzelpreise unter Einschluss der erweiterten Gewährleistung inkl. MwSt., Beispielangebote oder Schätzpreise
- Gesamtpreis inkl. MwSt.

2.3 Peripherie

Drucker, Plotter, Scanner, Spezialzubehör (z.B. Steckkarten zur Datenerfassung). Periphere Geräte hoher Leistungsklasse müssen in 4.2 bzw. 7 aus den Anforderungen in der Lehre besonders begründet werden. Großbildprojektoren können beantragt werden, wenn sie ausschließlich zur Unterrichtung im Pool benötigt werden und der Bedarf anhand der angegebenen Lehrveranstaltungen begründet wird.

Pro Gerät bitte eine Zeile (die Tabelle kann bei Bedarf erweitert werden):

Anzahl	Produktbezeichnung	Hersteller	Einzelpreis

- bei Spezialgeräten oder Geräten hoher Leistungsklasse bitte weitere Merkmale angeben
- Einzelpreise inkl. MwSt.
- Gesamtpreis inkl. MwSt.

2.4 Vernetzung, einschließlich Anbindung an das Hochschulnetz

Auflistung der Netzkomponenten, einschließlich Verkabelung, ggf. mit Anbindung an das Hochschulnetz

Eine Abstimmung mit dem Netzservice im CMS ist vor Antragstellung vorzunehmen.

Pro Komponente eine Zeile wie bei 2.3

Preise inkl. MwSt.

2.5 Software

- Anzahl
- Bezeichnung
- Lizenzgeber
- Lizenzbedingungen (z.B. Einzel-, Instituts-, Campuslizenz, an die Server-CPU gebundene Lizenz, floating license)
- Einzelpreise inkl. MwSt.
- Gesamtpreis inkl. MwSt.

2.6 Beantragter Gesamtbetrag (inkl. MwSt.)

Die Gesamtkosten inkl. MwSt. müssen an der HU zwischen 30 T € und 125 T € liegen.

Kosten für Baumaßnahmen, Einbau- und Installationskosten sowie Kosten für Möbel können nicht berücksichtigt werden. An dieser Stelle ist zu bestätigen, dass die baulichen und infrastrukturellen Voraussetzungen gegeben sind.

2.7 Im Gesamtbetrag enthaltene Gewährleistung in Jahren

Sofern keine Eigenwartung möglich ist, sollte eine erweiterte Gewährleistung von 3-5 Jahren angestrebt werden.

3. Konfigurationsskizze

Die Konfigurationsskizze muss die wesentlichen Komponenten von Absatz 2 enthalten. Sie muss konsistent die Zahl der beantragten Arbeitsplätze darstellen und deren Vernetzung veranschaulichen. Vorhandene Geräte (bitte besonders kennzeichnen) nur angeben, falls sie für den vorliegenden Antrag relevant sind. Ein strukturelles Gesamtkonzept der Einrichtung zur Versorgung mit Rechnerkapazität soll erkennbar sein.

4. Lehrveranstaltungen

4.1 Lehrveranstaltungen, für die der Gerätepool beantragt wird

Für Pool-Geräte sind an dieser Stelle die geplanten Lehrveranstaltungen aufzulisten. Hierbei sind ggf. auch Semesterarbeiten, Diplomarbeiten, Zeiten für „freies Üben“ und Vorbereitungszeiten für Lehrveranstaltungen mit einzubeziehen.

Lehrveranstaltung	Teilnehmer-Zahl	Wochen-Stunden
Summe:		

Für alle beantragten öffentlichen Computerarbeitsplätze (im Pool oder dezentral) sind folgende Kennwerte auszuweisen:

Kennwert	Anzahl
Stunden pro Woche, die die beantragten öCAPs zugänglich sind, inkl. Lehrveranstaltungen, Zeiten für Semesterarbeiten, Diplomarbeiten, „freies Üben“ und Vorbereitungszeiten für Lehrveranstaltungen	
Gesamtanzahl der Nutzenden	

4.2 Begründung der Notwendigkeit der Leistungsklasse der Geräte, Begründung der Sonderausstattung und kostspieliger lizenzpflichtiger Fachsoftware

Die Leistungsklasse und die Ausstattung der Arbeitsplätze bzw. Server (insbesondere eine eventuelle Sonderausstattung) sind grundsätzlich anhand der Erfordernisse der Lehre zu begründen (didaktische Notwendigkeit). Ergänzungen dazu evtl. auch in Absatz 7 angeben.

5. Vorhandene Geräte für die Ausbildung und Lehre (einschließlich Grundausbildung)

Bei der Beantragung höherwertiger Arbeitsstationen muss erkennbar werden, dass für die Grundausbildung eine ausreichende Anzahl von Geräten zur Verfügung steht.

Gerät (Hersteller, Typ)	Anzahl der Rechner	Anzahl der Arbeitsplätze

6. Geprüfte Alternativen und Begründung der Auswahl

Die Spezifikation der beantragten Geräte inkl. Einbindung in das HU-Netz ist zu begründen.

7. Ergänzende Bemerkungen

Hier sollen z.B. notwendige Abweichungen vom Regelfall begründet werden.